



## Fasnet dieses Jahr ganz anders

Narrenzünfte und -vereine haben kreative Ideen  
für eine virtuelle Fasnet

Engen. Auch wenn die fünfte Jahreszeit bereits im November eingeläutet wurde, ist dieses Jahr an Fasnet alles anders. Die Corona-Pandemie zwingt alle närrischen Mitbürger leider dazu, auf die gewohnten und liebgewonnenen Traditionen in diesem Jahr weitgehend zu verzichten.

Die Kontaktbeschränkungen, die in der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg geregelt sind, lassen ein närrisches Treiben auf den Straßen leider nicht zu. Umzüge, Fastnachtsbälle, Schülerbefreiungen, das Herumziehen von Haus zu Haus und vieles mehr - all das kann dieses Jahr nicht stattfinden. Aber nicht nur die organisierte Fasnet, sondern auch private Feiern in Kellerbars oder Garagen sind verboten. Es dürfen auch keine Gruppen auf den Straßen unterwegs sein, da auch an Fasnet die Regelung gilt, dass sich nur ein Haushalt und eine weitere Person treffen dürfen.

Angeht die Pandemie und insbesondere aufgrund der auch in Deutschland verstärkt auftretenden Virusmutationen, die noch weitaus ansteckender sind als das ursprüngliche Corona-Virus, sind aber die Beschränkungen dringend notwendig. Gerade jetzt, da die Infektionszahlen glücklicherweise langsam sinken, wäre es fatal, wenn sich an Fasnet viele Personen treffen. Es könnte dadurch erneut zur explosionsartigen Verbreitung des Virus kommen, was dringend zu verhindern ist, damit die Ein-

schränkungen nicht erneut verlängert werden müssen. Deshalb ist auch die Polizei an Fasnet vielerorts präsent, um die Einhaltung der Regelungen zu kontrollieren und - wenn es notwendig wird - auch streng zu sanktionieren.

Viele Narrenvereine haben sich jedoch lediglich Gedanken über eine »alternative« Fasnet gemacht und scheuen weder Aufwand noch Kosten, um mit kreativen Ideen eine virtuelle digitale Fastnacht zu feiern. Wenn das auch kein vollständiger Ersatz für eine reale Fastnacht ist, gebührt den Zünften höchster Respekt für ihre Anstrengungen, trotz der schwierigen Situation die Fastnacht zu zelebrieren.

Sicherlich stimmt der Verzicht auf die »echte« Fasnet dieses Jahr viele Narren traurig, und viele Mitbürger sind frustriert und genervt von den notwendigen Einschränkungen und sehnen sich danach, endlich wieder zu feiern, Freunde zu treffen und sich zwanglos zu amüsieren. Aber gerade jetzt gilt im Interesse aller die Devise: Zähne zusammenbeißen, durchhalten, sich nicht erschüttern lassen und zusammenhalten.

Denn die Aussichten stimmen hoffnungsvoll, dass in absehbarer Zeit wieder ein normales Leben möglich ist und all das, auf was in den vergangenen Monaten verzichtet werden musste, nachgeholt werden kann.

Trotz allem wünschen die Engener Zünfte und Vereine eine glückselige Fasnet.



**Die Engener Hansele** dürfen bei der diesjährigen Fasnet zwar nicht durch die Altstadtgassen schleichen und Schabernack treiben, aber sie werden zumindest auf dem Bildschirm zu bewundern sein, wenn beim virtuellen Zunftabend der Narrenzunft Engen am kommenden Samstag unter vielen weiteren Darbietungen auch der letztjährige »Hanseletanz« präsentiert wird.

Bild: Archiv Hering

## Rathaus über Fasnet erreichbar

Dienststellen der Stadtverwaltung und der  
Stadtwerke GmbH stehen zur Verfügung

Engen. Aufgrund der Corona-Pandemie kann eine offizielle Fasnacht in Engen in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Dienststellen des Rathauses und der Stadtwerke Engen GmbH sind am Schmutzigen

Dunschtig, 11. Februar, und am Fasnetmäntig, 15. Februar, telefonisch erreichbar. An allen anderen Tagen stehen die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Engen GmbH zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.



### Landtagswahl am 14. März 2021

Um auch am Wahltag die sozialen Kontakte zum Schutz der Bevölkerung vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu reduzieren, kann im Vorfeld **Briefwahl** beantragt werden. Am besten per Online-Antrag auf der Internetseite der Stadt Engen [www.engen.de](http://www.engen.de), unter der Rubrik »Das Rathaus - Wahlen«. Die Briefwahlunterlagen werden anschließend von der Stadt Engen per Post zugestellt. Bei Fragen zum Antragsverfahren gibt das Wahlamt Auskunft unter folgenden Kontaktmöglichkeiten: Tel. 07733/502-0, Fax 07733/502-299, E-Mail: [rathaus@engen.de](mailto:rathaus@engen.de)



### Grundsteuer und Gewerbesteuer fällig

**Engen.** Zum 15.02.2021 wird die erste Rate der Gewerbesteuer-vorauszahlung und der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Die Höhe der Gewerbesteuer ist aus dem letzten Steuerbescheid über Vorauszahlungen zu entnehmen. Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Veranlagungs- oder Änderungsbescheid zu ersehen.

Die Raten sind unter Einhaltung des Fälligkeitstermins mit Angabe des aktuellen Buchungszeichens an die Stadtkasse Engen zu überweisen (IBAN DE30 6925 1445 0005 0001 95, Sparkasse Engen-Gottmadingen oder IBAN DE11 6649 0000 0038 5460 23, Volksbank eG - Die Gestalterbank). Bei verspäteter Zahlung müssen Mahngebühren und die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge erhoben werden. Den Teilnehmern am SEPA-Lastschrift-Verfahren werden die Beträge fristgerecht abgebucht.

Informationen zur Zahlung oder zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erteilt die Stadtkasse Engen (Telefon 07733/502-221 und 502-223).

Bei Fragen zur Steuerberechnung steht das Steueramt (Telefon 07733/502-247) gerne zur Verfügung.

### Veranstaltungen

**Wochenmarkt, Donnerstag, 11. Februar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz**

### Abfalltermine

Mittwoch,	10.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag,	18.02.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	20.02.	Elektronikschrott-Kleingeräte: 8-12 Uhr Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	22.02.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	23.02.	Biomüll Engen
Donnerstag,	25.02.	Christ-/Narrenbaumabfuhr Engen und Ortsteile
Montag,	01.03.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	08.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	09.03.	Biomüll Engen
Mittwoch,	10.03.	Restmüll Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, [www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.

## Mittel für regionale Projekte

### Zweiter Förderaufruf Regionalbudget für 2021

**Hegau.** Der Verein ILE Bodensee gibt den offiziellen zweiten Förderaufruf für das Regionalbudget 2021 bekannt. Nach dem ersten Aufruf stehen noch etwa 46.000 Euro an Fördermitteln für Kleinprojekte im Landkreis Konstanz zur Verfügung.

Vereine, Kleinstunternehmer, Privatpersonen und Kommunen können diese für vorrangig investive Projekte im ländlichen Raum beantragen. Im vergangenen Jahr konnten aus einer Vielzahl an eingereichten Projektideen insgesamt 19 Projekte gefördert und umgesetzt werden. Diese weisen eine große Bandbreite an innovativen Ideen auf. So wurde zum Beispiel ein Projekt zur Förderung des Streuobstbestandes in der Gemeinde Bohlingen sowie die Ausstattung des Narren-Minimuseums des Narrengerichtes Stockach bezuschusst, in Beuren und Gailingen wurden E-Bike-Ladestationen installiert, Steißlinger Jugendliche wirklichten eine Chill-Out-Hütte, in Engen bereichert künftig eine Stadtführung als Audiotour das Tourismusangebot und der Bürgerverein Dingelsdorf wird bei der ökologischen Grünpflege der lokalen Blühwiesen nun von einem Hand-Balkenmähgerät unterstützt. Diese und alle weiteren geförderten Projekte sind auf der Internetseite von ILE Bodensee dargestellt.

Für 2021 stehen wieder 200.000 Euro an Fördermitteln für den Landkreis Konstanz zur Verfügung. In einem ersten Förder-

aufruf konnten erfreulicherweise bereits 13 Projekte berücksichtigt werden. Für das laufende Jahr stehen damit noch circa 46.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung, die hiermit zur Stellung eines Förderantrags aufgerufen werden. Förderanträge im Rahmen des Regionalbudgets können bis spätestens 19. März 2021 für Kleinprojekte mit Nettogesamtkosten in Höhe von mindestens 2.000 Euro und maximal 20.000 Euro eingereicht werden. Eine Beschlussfassung durch das Auswahlgremium ist voraussichtlich am 31. März 2021 vorgesehen. Die Projekte müssen bis Jahresende 2021 umgesetzt und abgerechnet sein. Mit dem Regionalbudget werden Projekte im ländlichen Raum gefördert, die die Region in der Weiterentwicklung zu einem attraktiven Wirtschafts-, Kultur- und Naturraum mit hoher Lebensqualität in einer ökologisch intakten Umwelt unterstützen.

Im Regionalbudget gibt es vier thematische Schwerpunkte: Dorfentwicklung, Infrastrukturmaßnahmen, die dem ländlichen Charakter angepasst sind, Kleinstunternehmen der Grundversorgung sowie Einrichtungen für lokale Basisdienstleister.

Die Antragsformulare und umfassende Informationen zu den Förderkriterien stehen ab sofort auf [www.ile-bodensee.de](http://www.ile-bodensee.de) bereit.

Bei Rückfragen steht das Regionalmanagement unter [info@ile-bodensee.de](mailto:info@ile-bodensee.de) zur Verfügung.

## Antigentests in Pflegeheimen

### Unterstützung durch Bundeswehr

**Hegau.** Seit 26. Januar unterstützen 17 Soldaten 15 Pflegeheime im Landkreis Konstanz bei der Durchführung von Corona-Schnelltests. Nach der aktuellen Corona-Verordnung ist der Zutritt von Besuchern und externen Personen zu stationären Pflegeeinrichtungen nur nach vorherigem negativem Antigentest und mit einer FFP2-Maske zulässig. Für die Einrichtungen bedeuten die Testungen einen großen organisatorischen und personellen Mehraufwand.

Infolgedessen stellte der Landkreis einen Antrag auf Hilfe bei der Bundeswehr. Unterstützung erhalten die Heime bis Mitte Februar von 17 Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade aus Donaueschingen. Landrat Zeno Danner erklärte: »Ich freue mich, dass sich der gute Kontakt zum Kreisverbindungskommando auszahlt und sich schnell viele motivierte Soldaten vor Ort gefunden haben, um die Pflegeheime tatkräftig bei den Schnelltests zu unterstützen«.



**Fasnet to go:** Allen Kindern, die derzeit aufgrund der Pandemie das Kinderhaus Glockenziel nicht besuchen dürfen, haben die ErzieherInnen eine Überraschung nach Hause gebracht. Das kleine Überraschungspaket beinhaltet den Engener Narrenmarsch, einen persönlichen Brief, ein Hansele zum Ausmalen, Luftschlangen, Konfetti und ein kleines Geschenk. Das Team wünscht allen Kindern viel Spaß damit und hofft, alle bald wieder im Kinderhaus zu sehen.

Bild: Kinderhaus Glockenziel

### Lesekreis Engen Bolzanos »Das Leben wartet nicht«

Engen. Für sein nächstes Treffen hat der Lesekreis Engen Marco Balzanos Roman »Das Leben wartet nicht« ausgewählt. In seinem dritten Roman hat der Mailänder Schriftsteller Elemente aus seiner Familiengeschichte verarbeitet. Es geht darin um die Kinderemigration in den späten 50er- und frühen 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals sind Kinder, vor allem Jungen aus ärmsten Familien, aus dem Süden Italiens in den Norden des Landes ausgewandert, um dort Arbeit und Lohn zu finden. Für dieses »ruhige und berührende« Buch erhielt Balzano 2015 den »Premio Campiello«. Der Lesekreis wird sich am 4. März voraussichtlich »noch einmal« in einer Videokonferenz treffen, für die interessierte neue TeilnehmerInnen den Zugangscode unter manfred@mueller-harter.de anfragen können.

### Am Schmutzigen Dunschtig auf dem Markt Woche findet statt

Engen. Aufgrund der Coronapandemie kann in diesem Jahr keine Fasnet in üblicher Form stattfinden. Deshalb werden die Engener Wochenmarkthändler morgen, am »Schmutzigen Dunschtig«, 11. Februar, wie gewohnt ab 8 Uhr einen Wochenmarkt auf dem Markt abhalten.

### Stubengesellschaft Kunstverein Engen Brass-Konzert wird verschoben

Engen. Die Stubengesellschaft Engen bedauert, den für 27. Februar geplanten Auftritt des »Mannheim Brass-Quintetts« coronabedingt verschieben zu müssen. Ein neuer Termin für das Konzert wird rechtzeitig im HegauKurier bekanntgegeben.

## Informationstag des Gymnasiums für Eltern und Kinder

Am 24. Februar in digitaler Form

Engen. Das Gymnasium Engen richtet auch dieses Jahr einen Informationstag für Eltern von Viertklässlern und für Viertklässler ein. Dieser findet wie angekündigt am 24. Februar in digitaler Form statt. Alle notwendigen Informationen hierzu finden sich auf der Schul-Homepage unter <http://www.gymnasium-engen.de>. Ab 8 Uhr morgens stellt das Gymnasium über diesen Link Bildergalerien und Videobeiträge, die einen Einblick in das

Schulleben gewähren, zur Verfügung. Jeweils um 16:30 Uhr und 18:30 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, in einem Online-Vortrag der Schulleitung das Gymnasium Engen kennenzulernen und Fragen zu stellen. Der Online-Vortrag findet mittels einer Videokonferenz statt. Informationen zu den technischen Voraussetzungen und dem Beitritt zur Videokonferenz finden sich ebenfalls auf der Schul-Homepage.

### Online-Vorträge des Hegau-Geschichtsvereins »Das Stockacher Narrengericht«

Hegau. In seiner Reihe »Online-Vorträge« bietet der Hegau-Geschichtsverein einen passenden Vortrag zur ausfallenden Stockacher Narrengerichtssitzung am Schmutzigen Dunschtig, 11. Februar, an: »Das Stockacher Narrengericht - Aus der närrischen Geschichte« von niemand Geringerem als dem langjährigen Narrengerichtskläger und Historiker Thomas Warndorf, der wegen seiner ausgefeilten Klagen und seiner Schlagfertigkeit gefürchtet war. Die weiteren Online-Vorträge des Hegau-Geschichtsvereins: Wolfgang Kramer über die Engener Stadtkirche Maria Himmelfahrt als Versuch einer Online-Führung am 18. Februar und Professor Rainer Luick: »Der Wolf - eine schwierige Rückkehr nach Südwestdeutschland« am 25. Februar. Interessierte können sich über die Homepage [www.hegau-geschichtsverein.de](http://www.hegau-geschichtsverein.de) (Digitale Vorträge) anmelden und erhalten dann einen Link, um an den Vorträgen kostenlos teilzunehmen. Diese beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Service	Meisterwerkstatt	Verkauf
	<b>Haben Sie Fernsehkummer? Dann Dietrich Nummer!</b>	
	0 77 33 - 14 23 0 77 71 - 35 79	
	Eigener Kundendienst	

AUSGEREISENE WEINE + GETRÄNKE

**GEBHART**  
WEINHAUS & VINOTHEK  
IN ENGEN

**Online-  
Weinprobe  
am 20.02.2021  
ab 19.00 Uhr**

**3 Winzer, Berthold Clauß,  
Lisa Vollmayer und  
Benjamin Lanz  
präsentieren live 6 Weine.**

**Holen Sie Ihr  
Teilnahmepaket (70,00 €)  
mit Zugangslink zur  
Zoom-Konferenz  
bei uns im Geschäft ab.**

**Weitere Infos unter  
Tel. 07733/5422.**

**Hinweis  
Rosenmontag: geschlossen  
Fasnetdienstag:  
nachmittags geschlossen**

**Öffnungszeiten**

Mo. – Sa.	8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi.	14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr.	14.00 – 18.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen  
Tel. 07733/5422 · Fax 3173  
[www.weinhaus-Gebhart.de](http://www.weinhaus-Gebhart.de)

### Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Das Städtische Museum Engen + Galerie ist aufgrund der bundesweiten Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie bis 14. Februar geschlossen.



## Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl Baden-Württemberg 2021 am 14.03.2021

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Stadt Engen wird in der Zeit vom 22.02.2021 bis 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus -Bürgerbüro-, Marktplatz 4 in Engen, für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.  
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.  
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26.02.2021 bis 16:00 Uhr im Rathaus -Bürgerbüro-, Marktplatz 4 in Engen, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am 21.02.2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 57 Singen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.
  - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
    - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21.02.2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
    - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
    - c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 12.03.2021, 18:00 Uhr, im Rathaus -Bürgerbüro-, Marktplatz 4 in Engen, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.  
Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.  
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.  
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.
6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
  - 7.1 einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - 7.2 einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und
  - 7.3 einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Stadtverwaltung Engen  
Engen, 10.02.2021

gez. Johannes Moser  
Bürgermeister

# Abholservice und privater Lieferservice für Medien aller Art

## Aktuelles aus der Stadtbibliothek Engen

**Engen.** Die Stadtbibliothek Engen bleibt bis voraussichtlich 14. Februar geschlossen. Alle entliehenen Medien werden automatisch verlängert, sodass keine Gebühren entstehen. Die entliehenen Medien können nach Wiederöffnung bequem innerhalb eines Monats abgegeben werden. Die Buchrückgabebox ist weiterhin wie gewohnt geöffnet. Zusätzlich bietet die Stadtbibliothek ab sofort bis zur Wiedereröffnung einen Abholservice und einen privaten Lieferservice für Medien an.

**Wie funktioniert es?** BenutzerInnen können per E-Mail und mithilfe des **Online-Katalogs** (Web-OPAC) verfügbare Bücher auswählen (einfach in eine Suchmaschine Web-OPAC + Engen eingeben) und eine »Bestellung« bei der Stadtbibliothek aufgeben. Natürlich darf

auch gerne telefonisch bestellt werden (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr).

Die LeserInnen geben per E-Mail an die Bibliothek (stadtbibliothek.engen@web.de) ihren Namen und die Benutzernummer an, außerdem den gewünschten Abholtag oder Lieferung nach Hause. Man kann dann konkrete Buchwünsche mit Angaben des **Autors und Titels** oder eine »**Überraschungstüte**« nach Angabe der Interessen oder des Alters des Kindes (Sachbereich, aus der Medien geliefert werden sollen, zum Beispiel Krimi, Pappbilderbücher, Kinder-DVD bis acht Jahre und Ähnliches) auflisten. Vorbestellungen bereits entliehener Medien sind jedoch nicht möglich. Da die Bestellungen chronologisch bearbeitet werden, kann es in Einzelfällen dazu

kommen, dass als verfügbar angezeigte Medien bereits verliehen sind. Die Medien werden auf das vorhandene Nutzerkonto eingebucht und in Papiertüten verpackt.

**Abholzeiten für bestellte Medien:** Dienstag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 17 Uhr (jeweils vor der Eingangstür).

**Lieferung nach Hause:** Geliefert wird innerhalb von drei Werktagen. Die Medien werden kontaktlos bis an die Haustüre (innerhalb der Stadt Engen sowie Eingemeindungen Anselfingen, Welschingen, Zimmerholz, Stetten, Biesendorf) geliefert. Für Fragen ist das Bibliotheksteam während der Schließzeit in der Regel von Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr telefonisch erreichbar unter 07733/501839 oder per E-Mail: stadtbibliothek.engen@web.de.

Zwischen Singen und Engen

## Bahnübergangsarbeiten

**Engen.** Vom 20. Februar bis zum 19. März erfolgen auf der Strecke zwischen Singen und Engen Bahnübergangsarbeiten, die eine Streckensperrung zwischen 8 und 20 Uhr erforderlich machen.

Die letzte seehas-Abfahrt von Engen ist morgens um 7:48 Uhr, die erste abends ab Singen ist um 20:17 Uhr. Für die Zeiten der Streckensperrung koordinieren die Bahnunternehmen Ersatzverkehr mit Bussen. Die SBB GmbH wird Busse einsetzen, die die gewohnten seehas-Haltestellen bedienen.

Der Ersatzfahrplan für diesen Zeitraum ist als PDF zum Download unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sbb-deutschland.de>.



**Mit diesem Foto** vom Hohenkrähen und der Alpenkette von Jörg Ockel aus Neuhausen beendet der *Hegaukurier* seine Veröffentlichungsserie »Zauberhafte Winterimpressionen unserer Leserinnen und Leser« und bedankt sich herzlich für die Fülle an wunderschönen Winterbildern aus Engen und der Region. *Bild: Ockel*

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE  
ENGEN

*Fleisch & Feines  
aus dem Hegau*

**Metzgerei Eckes**  
*Engens leckere Adresse*  
Scheffelstr. 2  
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**„Fasnets-Gefühle...“**

– **Kunterbuntes für Daheim:**

**Konfetti-Pfännle**

... Filetpfännle mit Gemüse-  
Allerlei, dazu ein scharfes Sößle  
zum Löschen 100g **1,59 €**

**Pizzagriller**

herzhaft, bunt mit viel Käse  
100g **1,39 €**

**Risi-bisi sweat & sour**

unser Reissalat mit Schinken,  
Mais und Erbsle 100g **1,49 €**

**Hexenspieß**

– Schaschlik extrawürzig aus  
Rind und Schwein  
mit viel Zwiebeln 100g **1,49 €**

**Narrentopf**

... dünn geschnittene Schnitzel-  
scheiben mit bunter Marinade  
und Zwiebeln in der Backform  
100g **1,45 €**

**Pfefferknacker**

gerauchte Miniwürstle mit  
schwarzem Pfeffer 100g **1,59 €**

**Rindfleisch-Krapfen**

mit Frischkäse, Paprika und  
Zwiebel gefüllt Stück **2,20 €**

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

# Die Lage in der Region ist noch relativ gut

## Produzierendes Gewerbe ist momentan das Zugpferd der Konjunktur

**Die seit Herbst verschärften Coronamaßnahmen und die damit einhergehenden Schließungen großer Teile der Wirtschaft zeigen ihre Auswirkungen in den Ergebnissen der aktuellen Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee.**

**Hegau.** Die Erwartungen über den weiteren Verlauf der Konjunktur sind zum Jahreswechsel bei den Unternehmen im IHK-Bezirk im Vergleich zum Herbst zurückgegangen. Insbesondere der Handel und Teile der Dienstleistungsunternehmen leiden unter dem erneuten Lockdown. »Das produzierende Gewerbe ist momentan das Zugpferd der Konjunktur«, so Dr. Alexander Graf, bei der Kammer zuständig für die Konjunkturumfrage. »Aufgrund der Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und des Fehlens einer verlässlichen Öffnungsperspektive sinken die Erwartungen vieler Unternehmen bezüglich der weiteren Konjunkturentwicklung«. Der von der IHK errechnete Index für das Konjunkturklima in der Region sinkt von 111 Punkten in der Herbstbefragung auf 102 Punkte zum Jahreswechsel. Damit liegt die Region unter dem Landesschnitt. Corona hält weiter die Wirtschaft im Griff und sorgt dafür, dass auch die Investitionsabsichten der Unternehmen weiter unter dem langjährigen Mittel in der Region bleiben.

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage durch die Unternehmen ist im Vergleich zum Herbst leicht gesunken. Der »Lage-Indikator« befindet sich mit 111 Punkten (Herbst: 107 Punkte) deutlich entfernt vom Vorjahreswert (146 Punkte). Trotz der erneuten konjunkturellen Eintrübung der vergangenen Monate ist die Lage der Betriebe in der Region alles in allem noch relativ gut. Insgesamt beurteilen 38 Prozent der teilnehmenden Unternehmen ihre momentane Geschäftslage als befriedigend, 28 Prozent als schlecht, aber auch 34 Prozent als gut. Im Vergleich zum Landesschnitt sind die Einschätzungen aus der Region damit

leicht unterdurchschnittlich. Positive Signale kommen von den Produktionsbetrieben. Deren Einschätzungen zur Lage haben sich gegenüber der Herbstbefragung verbessert. Mit einem von 103 auf 114 gestiegenen Indikatorwert für die Lage der Industrieunternehmen in der Region Hochrhein-Bodensee setzt sich die Erholung seit dem massiven Einbruch im Frühjahr 2020 weiter fort. Der Anteil der Unternehmen im produzierenden Gewerbe, die die Geschäftslage als gut bezeichnen, liegt bei rund 34 Prozent. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Lage als schlecht bezeichnen, ist seit Herbst von 27 auf nun 19 Prozent gesunken. Gefestigt zeigt sich auch der Auslastungsgrad der Kapazitäten in der regionalen Industrie. Mit einer Veränderung von 76 auf rund 81 Prozent ist auch hier eine Zunahme zu verzeichnen, das langjährige Mittel ist aber noch nicht wieder erreicht.

Wie auch im Herbst berichten aktuell mehr Produktionsbetriebe bei der Entwicklung der Auftragseingänge von einer steigenden Tendenz (33 Prozent) als von fallenden Auftragszahlen (21 Prozent). Bei knapp jedem zweiten Betrieb besteht eine gleichbleibende Tendenz im Auftragseingang. Damit kommen die meisten Industriebetriebe bisher besser durch die Krise als zunächst prognostiziert.

Im Dienstleistungsbereich gehen die Beurteilungen der Lage weit auseinander, insgesamt nimmt die Zahl der negativen Antworten zu. Sprechen beachtliche 38 Prozent der Dienstleister von einer guten Lage, so hat sich der Anteil derer, die ihre Lage als schlecht einschätzen, aber seit Herbst von 14 auf 29 Prozent verdoppelt. Beim Umsatz verzeichnen 58 Prozent einen Rückgang gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal. Und auch die derzeitige Tendenz bei der Nachfrage zeigt sich weniger erfreulich als im Herbst: Jeder zweite Dienstleister verzeichnet ein gleichbleibendes Auftragsvolumen; der Anteil der Dienstleister mit steigen-

dem Volumen geht von 28 auf 21 Prozent zurück, während bei rund 30 Prozent das Volumen abnimmt. Das ist wenig verwunderlich, wenn Teilbereiche wie die Veranstaltungsbranche seit fast einem Jahr im Lockdown sind, die Gastronomie ist und körpernahe Dienstleistungen ebenfalls wieder stark eingeschränkt sind.

Die Einschätzung der Geschäftslage im Handel fällt zum Jahreswechsel insgesamt negativer aus als noch im Herbst. Waren es damals 72 Prozent, die von einer befriedigenden Geschäftslage sprachen, so sind es aktuell noch 34 Prozent. Gleichzeitig hat sich der Anteil der Händler, die sich in einer schlechten Geschäftslage befinden, von 20 auf 41 Prozent verdoppelt. Allerdings hat sich auch der Anteil derer, die die aktuelle Lage als gut bezeichnen, von 7 auf nunmehr 25 Prozent deutlich erhöht. Weiter berichten 60 Prozent der Betriebe von gegenüber dem Vorjahresquartal gefallenem Umsatz. Die Ertragslage wird von 48 Prozent der Händler als schlecht beurteilt, von 29 Prozent als befriedigend und von 23 Prozent als gut. Offensichtlich gelang es einem Teil der Händler, über Kundenbindung und Onlineverkäufe das Weihnachtsgeschäft einigermaßen zu retten. Momentan schätzen 55 Prozent der Befragten das aktuelle Kaufverhalten der Kunden unter den vorgegebenen Coronarestriktionen als zurückhaltend ein.

Die Erwartungen der Unternehmen an die Entwicklung der kommenden zwölf Monate sind aufgrund des erneuten harten Lockdowns und der Entwicklung der Pandemie in den vergangenen Wochen gegenüber der Herbstumfrage rückläufig. Aktuell gehen nun 32

Prozent der Betriebe von einer Verschlechterung in den kommenden zwölf Monaten aus, 31 Prozent von einer Verbesserung der Geschäfte. 37 Prozent der Betriebe sehen keine wesentlichen Veränderungen voraus. Dabei schauen die Betriebe des produzierenden Gewerbes mehrheitlich positiv nach vorne. 45 Prozent erwarten eine Verbesserung der Geschäfte in diesem Kalenderjahr und weitere 45 Prozent sehen zumindest eine gleichbleibende Entwicklung voraus. Mit einer Verschlechterung der Geschäfte rechnen nur noch zehn Prozent. Ähnlich verhält es sich bei den erwarteten Umsätzen, bei denen 47 Prozent der Produktionsbetriebe steigende Zahlen prognostizieren. Und auch dem Export trauen 42 Prozent der Unternehmen einen Aufschwung zu. Die Erwartungshaltung in der Dienstleistungsbranche hat sich dagegen eingetrübt. Glaubte im Herbst noch jeder zweite Dienstleister an bessere Geschäfte, so sind es aktuell noch 37 Prozent. Gleichzeitig hat sich der Anteil derer, die mit schlechteren Monaten rechnen, von 18 auf 28 Prozent erhöht. Im Handel sehen die Umfragewerte noch dramatischer aus. Hier sehen nur neun Prozent der Händler in den kommenden zwölf Monaten bessere Geschäfte für ihren Betrieb. Mehr als jedes zweite Unternehmen (57 Prozent) erwartet eine Verschlechterung der Situation, rund ein Drittel geht von einer gleichbleibenden Entwicklung aus. Den Händlern, aber auch teilweise den Dienstleistern fehlen aktuell schlicht Öffnungsperspektiven. Dort, wo der Wirtschaftsverkehr von strengen Hygienekonzepten begleitet wiedereröffnet werden kann, muss dies - so spät wie nötig, aber auch so früh wie möglich - erfolgen.

**Wochenmarkt**  
**Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr**  
**auf dem Marktplatz**

## »Mir feiret Fasnet dehom, stell au Du usi de Bomm«

Rollizunft Welschingen bietet virtuellen Zunftabend

**Welschingen.** Unter das Motto »Mir feiret Fasnet dehom, stell au Du usi de Bomm« hat die Rollizunft Welschingen die diesjährige Fasnet gestellt und appelliert an die Welschinger BürgerInnen: »Es würde uns freuen, wenn Ihr Eure Häuser fasnächtlich schmücken würdet, am Schmutzige Dunschtig de Bomm vors Huus stelläd, und um 19 Uhr wär es schä, wenn e paar leichtende Lampions vor de Dürre stoh tätet«. Alle, die noch eine Fahne von den Narrentagen haben, mögen diese bitte vors Haus hängen. Wer noch eine Fahne käuflich erwerben möchte, kann sich beim Kassier melden, so die Rollizunft. Sie ist überzeugt: »Wenn einer anfängt, das Haus zu schmücken, juckt es bestimmt den Nachbar auch, so wie es auch an den Narrentagen war. Einer muss nur anfangen!«.

»Zusätzlich findet am Fasnet-Samstag ein virtueller Zunftabend statt«, kündigen die Rolli-Oberen an, »lasst Euch überraschen. Wo?? Auf der Homepage [www.rollizunft.de](http://www.rollizunft.de)«. Die Rollizunft möchte auch noch einmal auf die Spendenaktion hinweisen: »Das neue Narrenmuseum braucht ein Dach«. Weitere Informationen zu dieser Aktion sind in der Narrenzeitung der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee zu finden. »Jede Spende von Euch kann ein weiterer Ziegel fürs Dach sein«. Abschließend bittet die Rollizunft: »Haltet Euch an die Corona-Verordnung, gemeinsam sind wir stark, gemeinsam besiegen wir die Pandemie, gemeinsam zeigen wir Corona die kalte Schulter. Gemeinsam freuen wir uns auf die Fasnet 2022. Bleibt gesund mit einem dreifachen Narri-Narro«.

## Online-Sachkundefortbildung »Pflanzenschutz«

Am 25. Februar um 20 Uhr als ZOOM-Videoveranstaltung

**Hegau.** Das Landwirtschaftsamt des Landratsamts Konstanz bietet am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr eine Online-Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz in Form einer ZOOM-Videoveranstaltung an. Eine Anmeldung ist bis Montag, 22. Februar, per Email unter [cornelia.renner@lrakn.de](mailto:cornelia.renner@lrakn.de) mit Angabe des Namens, der Adresse und des Geburtsdatums möglich. Vor der Veranstaltung bekommen die Teilnehmenden einen Link zur Online-Veranstaltung per Mail zugesandt. Die Teilnehmerzahl ist aus technischen Gründen auf 100 begrenzt. Bei mehr Anmeldungen wird eine Warteliste erstellt und gegebenenfalls ein zweiter Termin angeboten. Die Teilnahme wird, bei vollständiger Anwe-

senheit, als zweistündige Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz anerkannt. Die Teilnahmebescheinigung wird anschließend verschickt. Vorgegebene Themen sind: Ergebnisse Begrünungsversuch im Wasserschutzgebiet, Rechtsgrundlagen im Pflanzenschutz, Strategien und Verfahren des integrierten Pflanzenschutzes, Neues zur Düngeverordnung. Für weitere Informationen stehen Oliver Bumann unter der Telefonnummer 07531/800-2920 oder per Mail an [oliver.Bumann@lrakn.de](mailto:oliver.Bumann@lrakn.de) sowie Richard Auer unter Tel. 07531/800-2926 oder [richard.auer@lrakn.de](mailto:richard.auer@lrakn.de) und Franz Steidle unter Tel. 07531/800-2923 oder [franz.steidle@lrakn.de](mailto:franz.steidle@lrakn.de) vom Landwirtschaftsamt zur Verfügung.



**Im Kindergarten Anselingen** gelingt es, den Kindern der Notbetreuung einen weitgehend normalen Kindergartenalltag zu bieten, sogar mit ein paar besonderen Highlights. Durch den vielen Schnee war es möglich, dass die beiden Gruppen am Waldrand zwei wunderbare Schlittenhänge fanden, wo sie mehrmals mit ihren Bobs rodeln gehen konnten. Es wurde auch ein Kasperletheater in den einzelnen Gruppen von ihren Erzieherinnen gespielt. Und weil allen die anderen Kinder sehr fehlen, wurde dieses in eine Dropbox geladen, damit es auch die Kinder zu Hause anschauen konnten. Auch stehen manchmal »Angebotskisten« mit Bastelangeboten, Rätseln oder anderen Aufgaben vor der Tür des Kindergartens und die Kinder, die zurzeit nicht den Kindergarten besuchen dürfen, können sich diese abholen. Alle Kinder und Erzieherinnen hoffen, dass sie endlich nach den Fasnachtsferien alle Kinder wieder begrüßen können.

Bild: Kindergarten Anselingen



## Rezept von Oma, Strom von den Stadtwerken

Sichere Versorgung und faire Tarife sind die Zutaten für unsere Privat- und Gewerbekunden. Selbstverständlich kommt unser Strom aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind und Wasser.



**Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag 12 Uhr**

Stadtwerke Engen GmbH  
T 07733/9480-0  
[info@stadtwerke-engen.de](mailto:info@stadtwerke-engen.de)  
[www.stadtwerke-engen.de](http://www.stadtwerke-engen.de)

## »Fasnet dehom«

### Wichtige Informationen der Narrenzunft Engen

**Engen.** Nach einer erfolgreichen virtuellen Fasnachtseröffnung laufen die Vorbereitungen für einen virtuellen Zunftabend auf vollen Touren. Am Fasnet-Samschtig, 13. Februar, lädt die Narrenzunft Engen alle Bürgerinnen und Bürger zu einem virtuellen Zunftabend ein. Präsident Sigmar Hägele wird alle närrisch zu Hause begrüßen und ein buntes Programm mit traditionellem Ablauf präsentieren. Unter anderem werden auch Höhepunkte vergangener Zunftabende zu sehen sein. Beginn ist um 20 Uhr, der zugehörige Link zum Abruf des Zunftabends wird auf der Homepage [www.narrenzunft-engen.de](http://www.narrenzunft-engen.de) und auf Facebook zur Verfügung gestellt. Die Narrenzunft Engen würde sich sehr freuen, wenn zahlreiche Närrinnen und Narren an dieser Onlineveranstaltung teilnehmen.

Um eine gemütliche närrische Atmosphäre nach Hause zu bringen, hatte die Narrenzunft ein bunt gemischtes »Engener Fasnetkischtle« mit lokalen Leckereien für die ganze Familie zusammengestellt. Ab Donnerstag, 4. Februar, war die streng limitierte Auflage des »Fasnetkischtle« zum Preis von 20 Euro bei den Geschäftspartnern Weinhaus Gebhart und Getränkemarkt Fristo sowie bei Kuchen im Glas/machCon im Engener

Cube erhältlich, denen die Narrenzunft für die tolle Unterstützung sehr dankbar ist. Außerdem konnte das Kischtle auch telefonisch oder über WhatsApp vorbestellt werden.

Auf Grund der großen Nachfrage sind die »Engener Fasnetkischtle« inzwischen ausverkauft, Bestellungen und Reservierungen können am geplanten Termin am Freitag, 12. Februar, von 17 bis 19 Uhr unter Einhaltung der Corona-Richtlinien und Hygienevorschriften in der Narrenzunft im ehemaligen Kloster St. Wolfgang (mittlerer Eingang) abgeholt werden. An diesem Abend ist es zusätzlich möglich, die Narrenzunft »Engener Narro« zu kaufen. Der ursprünglich geplante Termin am Samstag, 13. Februar, von 10 bis 12 Uhr wird hiermit abgesagt. Die Narrenzunft Engen bedankt sich bei allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die so rege Gebrauch von dem närrischen kulinarischen Angebot gemacht haben, um dann am Fasnet-Samschtig zu Hause fröhlich zu feiern. Präsident Sigmar Hägele wünscht allen viel Spaß und gute Unterhaltung beim ersten virtuellen Zunftabend und eine schöne Fasnet, allerdings, wie schon öfters angesprochen, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Richtlinien und Hygienevorschriften.



In mehreren Schaufenstern in der Altstadt hat die Narrenzunft Engen Narrenfiguren aus ihrem Bestand aufgestellt. Dazu gehört das Spöckwieble ebenso ...



... wie das Spöckmännle ....



... und der Blaufärber.

Bilder: Narrenzunft Engen



Nach der erfolgreichen Dekoration durch die Narrenzunft Engen, mit Genehmigung der Stadt Engen, zeigt sich die Altstadt in buntem Kleid. Die Narrenzunft dankt der Bevölkerung herzlich, »die unserem Aufruf so zahlreich gefolgt ist und die Häuser und Gärten so toll dekoriert hat«.

## »Holzklötzle im Dorf«

»Holzklötzle-Spazierweg« hat erfolgreich begonnen

**Zimmerholz.** Es kann in diesem Jahr keine Umzüge geben, ebenfalls dürfen keine Veranstaltungen mit größeren Menschenansammlungen (wie Narrenbaumholen, Bunter Abend und Ähnliches) stattfinden.

Die Narrenzunft Holzklötzle Zimmerholz verweist auf die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und bittet, auch bei privaten Aktivitäten die jeweils geltenden Bestimmungen einzuhalten: »Wir passen aufeinander auf und bleiben im Dorf«. Der »Holzklötzle-Spazierweg« im Zimmerholz wächst und gedeiht - und ist eine gute Möglichkeit, sich närrisch zu zeigen.

Die Narrenzunft Holzklötzle bittet die Bevölkerung um kräftige Unterstützung und zahlreiches Mitmachen. Die Zimmerholzer Häuser, Gärten, Fenster und Einfahrten sollen närrisch und fröhlich dekoriert werden.

Die ausgebrauchten Christbäume finden ihre Zweitnutzung als Narrenbömlen. Fahnen, Bänder, Larven, Figuren, Plakate - auch Hexen sind erlaubt - natürlich soll das »Holzklötzle« nicht fehlen.

Die ersten Objekte in Zimmerholz stehen bereits - und es werden immer mehr. Das macht doch Lust zum Mitmachen und zum Betrachten.



Das »Holzklötzle« in voller Montur.



Ein »Holzklötzle« grüßt am Fenster.



Närrisch im Garten.

Bilder: Narrenzunft Holzklötzle

# Lauber

F E N S T E R B A U



Kunststoff-Fenster  
Holz-Fenster  
Holz/Alu-Fenster  
Haustüren  
Insektenschutz



Einen ungewöhnlichen Standort für das Nest und die Aufzucht seiner Jungen hat ein Rauchschnalbenpaar gewählt: die Überwachungskamera vor einem Hoteleingang. Die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen bietet für die Ansiedlung von Schnalben kostenlose Kunstnester an.

Bild: Sonnenschein

## »Heißen Sie Schnalben willkommen!«

**BUND-Ortsgruppe bietet Unterstützung bei der Anbringung von Kunstnestern**

Engen. Schnalben gehören zu den geschützten Arten, denn ihre Zahlen gehen in Deutschland seit Jahren kontinuierlich zurück. Fehlende Nistmöglichkeiten, aber auch der Mangel an Baumaterial und das Insektensterben machen ihnen zu schaffen. Leider fehlt mitunter auch die Akzeptanz des Nestbaues in der Bevölkerung. Eine Hilfe für bauwillige Schnalben sind Kunstnester, die in der Regel gern angenommen werden. Ein Brett, das man unterhalb der Nester anbringt, kann den Kot auffangen.

Schnalben waren früher ganz selbstverständliche Mitbewohner in hiesigen Siedlungen und auf Bauernhöfen und galten als Glücksbringer. Von den einheimischen Schnalbenarten ist es vor allem die Mehlschnalbe, die unter Dachvorsprüngen von Häusern an der Außenseite ihr Nest aus Lehmkügelchen anbringt. Sie trägt ihren Namen wegen der weißen Unterseite, als hätte sie im Mehl gesessen. Die Rauchschnalbe dagegen hat die typisch langen Schwanz-

schnäbel. Sie verdankt ihren Namen dem Umstand, dass sie früher gerne in Schornsteinen und Rauchfängen brütete. Sie liebt deshalb halbdunkle Räume wie offene Ställe, Scheunen oder offene Garagen.

Die BUND-Ortsgruppe stellt Kunstnester für Schnalben kostenlos zur Verfügung und erteilt Rat bei der Standortwahl. Das Anbringen der Nester muss jedoch durch den Hausbesitzer erfolgen; organisatorische Hilfestellung kann gerne angeboten werden.

Interessenten für die Kunstnester melden sich bitte per Email bei [bund.engen@gmail.com](mailto:bund.engen@gmail.com). Für eine schnellere Kontaktaufnahme wird gebeten, die Telefonnummer anzugeben.

Die BUND-Ortsgruppe Engen/Mühlhausen-Ehingen möchte sich auf diesem Weg für eine Spende von 200 Euro bei den Schülern der Grundschule Engen der Klasse 4a am Ende des Schuljahres 2020 bedanken. Sie ermöglichen damit einen Beitrag zur Unterstützung dieses Projekts.

## Wieder perfide Maschen bei Primastrom

**Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht erneut gegen das Unternehmen vor**

Hegau. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erhält seit einigen Wochen zahlreiche Beschwerden über den Berliner Energie- und Telekommunikationsanbieter Primastrom GmbH. Trotz bereits erfolgter Abmahnung im Jahr 2019 lässt das Unternehmen angebliche Vodafone-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter an Haustüren klingeln, um VerbraucherInnen unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Strom- und Gasverträge unterzujubeln.

Der Trick ist alt, aber zeitlos: Angebliche MitarbeiterInnen eines bekannten Unternehmens - im vorliegenden Fall Vodafone - verschaffen sich durch freundliches Auftreten Zugang zu Wohnungen von VerbraucherInnen und geben vor, Telefon- und Internetanschlüsse prüfen zu müssen. Dann wird das Gespräch plötzlich auf Strom- und Gasverträge gelenkt und behauptet, Partner von anderen bekannten Unternehmensgrößen - wie etwa EnBW - zu sein. Ein schneller Check solle lediglich einen kostenlosen Tarifvergleich liefern - man könne ja vielleicht Geld sparen.

Dann werden die VerbraucherInnen überredet, mehrere Schreiben zu unterzeichnen. Dabei ist ihnen nicht bewusst, dass ihnen mit der Unterschrift ein Vertrag mit Primastrom untergeschoben wird. Sie werden im Glauben gelassen, Informationen oder sogar einen Rabatt ihres bisherigen Lieferanten zu erhalten. Nach Unterzeichnung der Unterlagen gehen die Drucker wieder, ohne Durchschläge oder Abschriften zurückzulassen. Das Telekommunikationsunternehmen würde sich melden.

Kurze Zeit später erhalten die VerbraucherInnen eine Vertragsbestätigung von Primastrom zu einem Strom- oder Gasvertrag, den sie überhaupt nicht wollten. Beschwerden sich Betroffene, werden sie von Pri-

mastrom mit dem »Beiblatt« konfrontiert und der Aussage, dass sie einen ordnungsgemäßen Vertrag unterzeichnet hätten. Das unscheinbare Beiblatt mit der Überschrift »Wir wollen Ihr Vertrauen stärken!« wurde von den Vodafone-MitarbeiterInnen vorgelegt und soll bestätigen, dass bei der Akquise alles mit rechten Dingen zugegangen ist. So soll bestätigt werden, dass sich die Vertriebsmitarbeiter nicht als Mitarbeiter zum Beispiel der Telekom Deutschland GmbH, Vodafone GmbH oder der Verbraucherzentrale vorgestellt haben oder dass die Kundenangaben zum Jahresverbrauch aktuell und wahrheitsgemäß seien.

Diese Art und Weise des Vertragsschlusses und der Täuschung über die eigentliche Absicht des Besuches hat rechtliche, unter Umständen sogar strafrechtliche Relevanz. Die Aussagen auf dem Beiblatt benachteiligen VerbraucherInnen massiv, denn damit soll eine Beweisführung vereitelt und Einwendungen gegen den Vertragsschluss ausgehebelt werden. »Bereits 2019 hat die Verbraucherzentrale Unternehmen wegen eines ähnlichen Tricks abgemahnt. Damals wurden VerbraucherInnen jedoch Telefonverträge untergeschoben. Wir werden auch jetzt wieder rechtliche Schritte einleiten«, erklärt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Verbraucherzentrale warnt vor den Maschen der Primastrom GmbH und wird rechtlich gegen sie vorgehen. Betroffene VerbraucherInnen sollen die Verbraucherzentrale, die Bundesnetzagentur aber auch die Polizei informieren. Besser noch: »Generell nie Verträge an der Haustüre unterschreiben«, rät Bauer.

Weitere Informationen bei Matthias Bauer, Tel. 0711/6691-4916, [bauer@vz-bw.de](mailto:bauer@vz-bw.de).

**Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr**

# Radfahren ist Gewohnheit und Identität

## Expertentipps für die Motivation in der Alltagsfortbewegung

**Hegau.** Man entscheidet sich täglich für ein Verkehrsmittel: das Fahrrad, das Auto, Bus und Bahn - oder man geht zu Fuß. Die Initiative RadKULTUR hat beim Sozialpsychologen Dr. Florian Kutzner nachgefragt, wie es gelingen kann, sein Verhalten dauerhaft zu verändern.

Menschen, die im Alltag gerne das Fahrrad nutzen, sind überzeugte Gewohnheitstäter - Radfahren gehört für sie selbstverständlich zum Alltag. Dr. Florian Kutzner, Sozialpsychologe und Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg, erklärt dieses Phänomen so: »Bei der Wahl des Verkehrsmittels ist das Verhalten in der Vergangenheit entscheidend. Wenn ich mir im Sommer angewöhnt habe, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, steigt die Wahrscheinlichkeit, mich auch im Winter entsprechend zu verhalten«.

Die gute Nachricht: Die Vorliebe für Gewohnheiten ist eine Chance. »Wir sind in der Lage, neue Routinen anzutrainieren. Oder anders gesagt: alte Gewohnheitsmuster abzulegen und gegen neue einzutauschen. Be-

sonders gut gelingt das in Lebensphasen des Umbruchs, also Momenten, in denen ohnehin etwas in Bewegung kommt. Wenn ich gerade in eine neue Stadt ziehe oder einen neuen Job habe, ist das ein guter Moment, um auch bei meinem Mobilitätsverhalten jetzt etwas zu verändern«, so der Sozialpsychologe. Am leichtesten fällt dieses Antrainieren neuer Gewohnheiten Dr. Kutzner zufolge, wenn man sich Unterstützung aus dem persönlichen Umfeld holt - von der Familie, einem Freund oder einer Kollegin. Für Menschen mit dem gleichen Arbeitsweg bietet es sich an, die gesamte oder einen Teil der Strecke gemeinsam zurückzulegen und sich so gegenseitig zu motivieren. Ein Vorteil hierbei: Das Schaffen von gemeinsamen Erlebnissen und Erinnerungen verstärkt im Gehirn den positiven Blick auf das neue Mobilitätsverhalten. Ebenso entscheidend wie eine gute Motivation ist die Selbstwirksamkeit, also das Gefühl und die Überzeugung, Dinge erfolgreich umzusetzen. Wer überzeugt davon

ist, mit der Wahl des Fahrrads jederzeit gut ans Ziel zu kommen, bleibt eher am Ball. Dieses Bewusstsein kann bereits durch kleine Erfolgserlebnisse positiv verstärkt werden: »Regelmäßiges Ausprobieren, zum Beispiel auf Fahrradausflügen am Wochenende, der Zuspruch von Kolleginnen und Kollegen oder aber die Aneignung von Wissen sorgen für ein gutes Gefühl beim Radfahren. Das können auch auf den ersten Blick banale Dinge wie das richtige Bedienen einer Luftpumpe sein. Wenn ich weiß, wie ich unterwegs Luft auf meine Reifen bekomme, fühle ich mich gut gerüstet und bin dadurch automatisch motivierter in meinem Handeln«, so Dr. Kutzner. Zum Anspornen hilft es, sich Ziele zurechtzulegen: Wie viele Kilometer will ich diese Woche fahren? Welche neuen Strecken möchte ich ausprobieren? Wie viele Kilo dieses Jahr abnehmen? Dr. Florian Kutzner sagt dazu: »Nichts ist motivierender als das Gefühl, dass mein Tun etwas bringt oder etwas positiv verändert. Das können

kleine persönliche Ziele wie eine stärkere Gesundheit, besserer Fitness oder Leistungsfähigkeit im Alltag, aber auch größere Visionen sein, etwa die Tatsache, dass ich etwas zum Klimaschutz beitrage. Die entscheidende Frage lautet: Warum und wofür tue ich, was ich tue?«. Beim Radfahren geht es letztlich um Identität, erklärt Dr. Kutzner weiter: »Wir handeln symbolisch, und die Dinge, die uns umgeben, ergänzen uns. Wer sich mit seinem Fahrrad und dem Lebensstil, den es symbolisiert, identifiziert, hat es leichter, im Fahrradsattel zu bleiben«. Nicht zu unterschätzen ist dabei der starke Einfluss der Umwelt auf das eigene Handeln: »In einer Gesellschaft, in der das Radfahren akzeptiert und allgemein wertgeschätzt wird, fällt es Menschen einfacher, sich für das Fahrrad zu entscheiden. Ein fahrradfreundliches Umfeld und die Wertschätzung gegenüber Radfahrerinnen und Radfahrern ist daher ein entscheidender Schlüssel dafür, dass ich in meinem Alltag motiviert und selbstbewusst mit dem Fahrrad mobil bin«.

- ANZEIGE -



Unterstützt von der Stadt Engen



**Kuchen im Glas**

[www.kuchen-im-glas.com](http://www.kuchen-im-glas.com)

Das Märkte der nachDen Deutschland GmbH  
Robert-Brosch-Strasse 1  
78234 Engen

contact@kuchen-im-glas.com  
07733 / 300 35 44



Schenke Kuchen -  
Schenke Liebe :)

BROWNIE-KUCHEN

**Am 14. Februar ist Valentinstag!**

...mit Blumen einem lieben Menschen Freude bereiten



Bestellung zur Auslieferung oder Abholung

Telefon: 07733/5250 (8-12 Uhr)  
Email: [weggler-bestellungen@web.de](mailto:weggler-bestellungen@web.de)  
[blumenstrauss.de](http://blumenstrauss.de) oder [fleurop.com](http://fleurop.com)

Abholzeiten nach Vereinbarung  
am Sonntag, 14.2. von 8 bis 12 Uhr

**Blumen Weggler**

Schwarzwaldstr. 5 78234 Engen  
[www.blumen-weggler.com](http://www.blumen-weggler.com)

Anzeige

**Wir halten für Euch zusammen**

## Corona-Pandemie wirkt sich aus

Mehr Arbeitslose, weniger offene Stellen

Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist zum Jahresbeginn gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren im Januar 18.004 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 1.199 mehr als im Vormonat (plus 7,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 4.418 Menschen zugenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 32,5 Prozent.

**Hegau.** »Die Zunahme der Arbeitslosigkeit im Januar ist saisonüblich. Menschen, deren Arbeitsverträge zum Jahresende ausliefen, oder Kündigungen, die wirksam wurden, sind nun zum ersten Mal in der Statistik erfasst. Dieser saisonale Effekt fiel in den vergangenen Jahren sogar noch höher aus. Dennoch sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich zu spüren. Auf der einen Seite sind vermehrt Menschen arbeitslos geworden, auf der anderen Seite werden deutlich weniger offene Stellen gemeldet. Den Arbeitslosen stehen folglich weniger Möglichkeiten für eine schnelle Arbeitsaufnahme zur Verfügung«, erklärt Jutta Driesch, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

»Niemand kann vorhersehen, wie lange die pandemiebedingten Einschränkungen andauern werden. Daher sollten zwei wichtige Punkte unbedingt im Auge behalten werden: Zum einen sind die Jugendlichen stärker als bisher gefordert, sich aktiv mit der Ausbildungsplatzsuche zu beschäftigen. Unsere Berufsberatung ist hierfür die beste Anlaufstelle und kann telefonisch oder per Videoberatung weiterhelfen. Zum anderen werden zeitgemäße Fähigkeiten und Kenntnisse immer bedeutsamer. Qualifizierung ist der Schlüssel für den Arbeitsmarkt, ganz gleich, ob für Beschäftigte oder Arbeitslose. Hierfür haben wir gute Ideen, ausreichend Geld und wir nehmen uns Zeit für eine umfangreiche Beratung«, so die Vorsitzende der Geschäftsführung.

Die Arbeitslosenquote lag im Januar bei 4,0 Prozent. Die Quote in Baden-Württemberg betrug 4,5 Prozent.

**Entwicklung der Arbeitslosenzahlen:** Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Januar 18.004 Menschen ohne Arbeit, 7.879 Frauen und 10.125 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 1.199 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 11.352 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 6.652 Menschen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung).

**Kurzarbeit:** Im Januar sind bei der Agentur für Arbeit 891 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 9.583 Frauen und Männer angemeldet.

Für Juli liegen nun endgültige Zahlen vor, da alle Melde- und Abrechnungsfristen inzwischen abgelaufen sind. Demnach haben im Mai 3.167 Betriebe Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 36.891 Frauen und Männer in Kurzarbeit.

Mehr als die Hälfte davon entfiel auf das verarbeitende Gewerbe, vor allem der Metall- und Elektroindustrie.

Vom Zeitpunkt der Anzeige der Kurzarbeit haben die Betriebe drei Monate Zeit, um dies tatsächlich umzusetzen. Nach jedem abgelaufenen Monat, in dem kurzgearbeitet wurde, haben die Betriebe abermals drei Monate Zeit, um die Abrechnung bei der Agentur für Arbeit einzureichen.

**Geflüchtete Menschen und Asylbewerber:** Im Januar waren insgesamt 5.743 Ausländer arbeitslos gemeldet.

**Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage:** Unternehmen und Verwaltungen informierten im Januar über 1.031 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbezirk waren insgesamt 4.843 Stellen unbesetzt. Dies waren 1.480 weniger als im Januar 2019. Im **Landkreis Konstanz** waren 7.639 Arbeitslose (3.317 Frauen, 4.322 Männer) gemeldet, plus 518 zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote lag im Januar bei 4,7 Prozent, davon SGB II: 3.127 Menschen, plus 142 zum Vormonat.

## Wer rastet, der rostet - das gilt auch für das Auto

Wie sich Standschäden am Auto vermeiden lassen

**Während der COVID-19-Pandemie und besonders in Zeiten von strengen Kontakt- und Bewegungsbeschränkungen nimmt die Nutzung des eigenen Autos ab. Reisebeschränkungen und Home-Office tragen dazu bei, dass das eigene Kfz seltener als zuvor bewegt wird. Das kann auch in kurzer Zeit zu sogenannten Standschäden führen, deren Reparatur ins Geld geht. Nachfolgend Tipps, wie man diesen vorbeugen kann.**

**Hegau.** Das Beste für ein Auto ist, es regelmäßig zu fahren. Das ist allerdings nicht immer möglich - gerade in der aktuellen Situation stehen viele Fahrzeuge häufig still. »Besonders den Bremsen, der Batterie oder auch den Reifen tut dieser Stillstand überhaupt nicht gut«, sagt A.T.U.-Experte Christopher Lang. »Standschäden am Auto lassen sich allerdings durch ein paar einfache Maßnahmen größtenteils verhindern«.

**Der Standplatten - Verformte Reifen durch Stillstand:** »Steht ein Auto über längere Zeit immer an der gleichen Stelle und kommen die Reifen nicht ins Rollen, entsteht ein sogenannter Standplatten«, erklärt Christopher Lang. Dabei verformen sich die Reifen auf der ständig belasteten Seite und laufen nicht mehr rund. Handelt es sich nur um eine sehr leichte Verformung, erholt sich der Reifen oft auf den ersten Kilometern wieder. Bleibt das unrunde Fahrverhalten bestehen, müssen die Reifen getauscht werden. Um einem Standplatten entgegenzuwirken, sollte man den Reifen mit dem maximal angegebenen Luftdruck befüllen. Einerseits wird der Reifen dadurch runder und nicht so schnell auf einer Seite platt, andererseits lassen die niedrigen Temperaturen im Winter den Druck automatisch sinken.

Die sicherste Variante ist, das Auto über die Standzeit hin und wieder zu bewegen oder alternativ aufzubooken. Auch sogenannte Reifenbetten oder Reifenschuhe können dabei

helfen, die Pneus rund zu halten und zu schonen - so kann man sich in vielen Fällen den Kauf neuer Reifen ersparen.

**Rostige Bremsen:** An Autos, die nicht in einer Garage oder an einem trockenen Ort stehen, kann sich schnell Flugrost an den Bremsen bilden. »Der Entstehung von Rost kann man entgegenwirken, indem man die Bremsen vor dem Abstellen des Autos richtig trocken bremst«, sagt Lang und ergänzt: »Entsteht dennoch Rost durch Nässe, Schmutz und Streusalz, kann dieser meist durch kräftiges Bremsen wieder entfernt werden«. Sofern das Auto nicht am Hang abgestellt wird, empfiehlt es sich nach Möglichkeit außerdem, den ersten Gang einzulegen und die Räder zur Bordsteinkante hin einzuschlagen anstatt die Handbremse anzuziehen, da sich die Feststellbremse bei langer Standzeit festsetzen kann.

**Leere Autobatterie:** »Auch wenn das Auto steht, entlädt sich die Autobatterie«, gibt Lang zu bedenken, »denn die Alarmanlage oder eventuelle Kriechströme entziehen der Autobatterie den Strom auch im Stand«. Um das Entladen zu verhindern und einer Tiefentladung oder Schäden vorzubeugen, sollte die Batterie bei längerer Standzeit an ein Erhaltungsladegerät angeschlossen werden. Auch ist es empfehlenswert, das Auto ab und zu für eine Bewegungsfahrt zu starten. Ist die Batterie dennoch leer, kann sie mit einem Ladegerät geladen werden - im ungünstigsten Fall ist Starthilfe vom Experten oder das Erneuern der Batterie notwendig.

**Weitere Tipps:** Vor dem Abstellen sollte der Fahrzeuginnenraum gut getrocknet werden. Auch auf die Klimaanlage sollte geachtet werden: wird diese nicht genutzt, können sich auf dem Verdampfer Bakterien und Schimmel vermehren.

»Strömt aus der Klimaanlage beim Einschalten nach längerer Pause ein unangenehmer, muffiger Geruch, muss diese zwingend desinfiziert werden«, lautet der Rat des Experten.



Er ist trotz des Tauwetters und der anhaltenden Regenfälle in seinem Bett geblieben, der Hepbach im Engener Ortsteil Neuhausen, wie dieses Drohnenbild des *HegauKurier*-Lesers Edwin Häufle zeigt - Beweis dafür, dass sich die umfangreichen Hochwasserschutzmaßnahmen mit dem Neubau von Stahlbetonbrücken und einer Fußgängerbrücke und der Gewässeraufweitung gelohnt haben. *Bild/Text: Häufle/Hering*

## Vorsicht vor Fragebögen

Deutsche Rentenversicherung warnt vor dreisten Trickbetrügern bei Grundrente

**Hegau.** Seit 1. Januar ist das Grundrentengesetz in Kraft. Die ersten Bescheide zum neuen Grundrentenzuschlag werden voraussichtlich ab Mitte 2021 versandt. Genau diese Zeitlücke nutzen aber derzeit dreiste Trickbetrüger aus. Die Deutsche Rentenversicherung warnt deshalb vor täuschend echt wirkenden Briefen, die angeblich von der Rentenversicherung stammen und als »Fragebögen zur Grundrente« auch in Baden-Württemberg versandt wurden. Darin werden die Empfänger aufgefordert, ihre persönlichen Daten oder sogar die Bankverbindung preiszugeben, um den Grundrentenzuschlag zu erhalten. Die Grundrente ist keine eigen-

ständige Rente. Sie wird als Zuschlag zur gesetzlichen Rente automatisch berechnet und ausgezahlt. Es liegen bei den Rentenversicherungsträgern alle notwendigen Informationen seitens der Rentnerinnen und Rentner vor, um einen Anspruch auf den Zuschlag zu prüfen. Ein Antrag für die Grundrente ist deshalb gar nicht notwendig. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg rät daher, auf keinen Fall persönliche Informationen wie Kontodaten preiszugeben. Rentnerinnen und Rentner, die die Briefe der Trickbetrüger erhalten haben, sollen diese Schreiben bitte nicht beachten und nicht beantworten.

## Wer wird »Energiesparmeister«?

Schulwettbewerb in Baden-Württemberg

**Hegau.** Welche Schule holt den Landestitel in Baden-Württemberg? Bewerbungen für den Energiesparmeister-Wettbewerb werden ab sofort bis zum 26. März auf [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de) entgegengenommen. Auf die Landsieger wartet eine Auszeichnung mit dem Titel »Energiesparmeister« und 2.500 Euro Preisgeld. Alle Landsieger haben außerdem die Chance auf den mit weiteren 2.500 Euro dotierten Bundessieger. Das effizienteste, kreativste und nachhaltigste Projekt in jedem Bundesland gewinnt. Der Energiesparmeister-Wettbewerb ist eine Aktion der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2-

online und wird unterstützt durch die vom Bundesumweltministerium geförderte Kampagne »Online-Klimaschutzberatung für Deutschland«. Auch Energiesparmeister aus den vergangenen Jahren werden für ihr Klimaschutz-Engagement ausgezeichnet. Ehemalige Preisträger können sich für den Sonderpreis »langfristiges Engagement« bewerben. Das Projekt mit der überzeugendsten Weiterentwicklung seit seiner Auszeichnung wird mit 1.000 Euro Preisgeld belohnt. Auf der Energiesparmeister-Website sind alle bisherigen Preisträger zu finden: [www.energiesparmeister.de/preisträger](http://www.energiesparmeister.de/preisträger).



Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)

Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag, 12 Uhr

Jetzt dranbleiben und  
Corona ausschalten.

Engen  
bleibt  ON

**Bleibt vernünftig, bleibt dran, bleibt gesund:**

**Mund-Nasen-Schutz tragen**

**Hygienemaßnahmen beachten**

**Abstand halten**

#wirbleibenON  
[wir-bleiben-on.de](http://wir-bleiben-on.de)



## Fachstelle Sucht Rauchfrei in sechs Wochen

**Hegau.** Einen neuen Kurs »Rauchfrei in sechs Wochen« bietet die Fachstelle Sucht in Singen an. Der Kurs wurde von der Universität Tübingen entwickelt und gilt derzeit als die wirksamste und erfolgreichste Methode, mit dem Rauchen aufzuhören.

Der Kurs findet über sechs Termine statt und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Aufgrund der aktuellen Situation wird der Kurs online durchgeführt. Kursstart ist am Donnerstag, 25. Februar, um 12:30 Uhr. Anmeldung und Information findet man unter Tel. 07731/912400 oder per E-Mail unter fs-singen@bw-lv.de.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

**Info Kommunal Verlags-GmbH**  
Jahnstraße 40, 78234 Engen,  
Tel. 07733/996594-5660  
Fax 07733/996594-5690,  
E-Mail: info@info-kommunal.de  
Geschäftsführer: Thomas Sausen

**Redaktionsleitung:**  
Gabriele Hering, Tel. 07733/  
996594-5661 oder 01515/4408650  
E-Mail: gabriele.hering@  
info-kommunal.de

#### Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

#### Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

**Auflage:** 10.810

#### Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

# Richtig lüften im Winter

Mit viel frischer Luft nicht nur Corona trotzen

**Hegau.** Im derzeitigen Corona-Winter ist das Lüften neben der AHA-Formel wichtig, um das Übertragungsrisiko zu reduzieren. Regelmäßiger Luftaustausch vertreibt jedoch nicht nur Corona-Viren, in den eigenen vier Wänden beugt er auch Schimmel vor.

»Wer richtig lüftet, schafft ein gesundes Raumklima und schont Klima und Geldbeutel«, erklärt Schwäbisch Hall-Berater Thomas Billmann. Er gibt fünf Tipps, mit denen Hausbesitzer ein gesundes Raumklima schaffen.

#### 1. Am besten stoßlüften:

Am effektivsten ist kurzes Stoßlüften. Die Lufttemperatur kühlt kurzzeitig ab, Wände und Böden bleiben aber warm. Der Raum erreicht danach schnell wieder eine angenehme Temperatur, und lästiger Schimmel hat keine Chance.

Bei gekippten Fenstern findet dagegen kein Luftaustausch statt. Die feuchte Luft bleibt im Raum, was Schimmelbildung begünstigt. Zudem steigt der Energieverbrauch, da die Hei-

zung nicht nur die Raumluft erwärmen muss, sondern auch die ausgekühlten Wände.

#### 2. Türen schließen:

Im Winter reicht es, etwa dreimal pro Tag für einige Minuten die Fenster weit zu öffnen. In sehr feuchten Räumen, beispielsweise im Badezimmer nach dem Duschen, besser noch öfter. Dabei ist es sinnvoll, währenddessen die Türen zu anderen Räumen zu schließen, um die Feuchte nicht zu verteilen.

#### 3. Fensterbänke frei lassen:

Auch wenn Dekorationsobjekte und Zimmerpflanzen auf der Fensterbank schön anzusehen sind - die Erfahrung zeigt: Wer erst das Fensterbrett freiräumen muss, kippt die Fenster lieber, als sie ganz zu öffnen. Es kann helfen, dort nur einen oder zwei Gegenstände hinzustellen, die mit einem Griff weggeräumt sind.

#### 4. Nachhaltig heizen:

Jedes Grad weniger spart Energie. Dennoch ist es ratsam, die Temperatur in Wohnräumen nicht unter 16 Grad fallen zu lassen. Denn je kälter die Wände,

desto höher ist die Schimmelgefahr. Bares Geld sparen Hausbesitzer laut Umweltbundesamt, wenn der Heizkörper während des Lüftens runtergedreht ist.

#### 5. Im Neubau Baufeuchte beachten:

Wegen frischem Putz und Estrich ist ein Massivbau anfangs meist noch feucht. Als Faustregel gilt: Der Neubau ist erst nach drei Heizperioden richtig durchgetrocknet. Das bedeutet: Um im neuen Zuhause ein gesundes Raumklima zu erreichen, ist ein häufigeres Stoßlüften aller Räume wichtig. So vermeiden Hausbesitzer nicht nur gesundheitliche Risiken durch Schimmelbildung, sondern auch teure Reparaturen.

Ähnliches gilt für frisch sanierte Immobilien. Wer unsicher ist, kann auf ein Hygrometer zurückgreifen. Dieses hilft, die Luftfeuchtigkeit in den Räumen einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.

Spätestens bei beschlagenen Scheiben heißt es also: Fenster auf!, empfiehlt der Experte.

## Hohes Risiko für Senioren mit dem E-Bike

Unfallexperte empfiehlt vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise sowie Schutzhelm und reflektierende Kleidung

**Hegau.** Einen starken Anstieg der Unfallzahlen bei Pedelec-Fahrern registriert der neue DEKRA-Verkehrssicherheitsreport. In nur zwei Jahren, von 2017 bis 2019, verdoppelte sich die Zahl der verunglückten E-Bike-Nutzer, und zwar von 5.100 auf 10.600. Bei den Getöteten gab es einen Anstieg von 68 auf 118 Personen. Risikogruppe Nummer Eins sind die Senioren, unter denen das Pedelec wachsende Beliebtheit genießt. Allein 60 Prozent der getöteten Pedelec-Nutzer im Jahr 2019 waren über 70 Jahre alt.

»Ältere Menschen sind häufig ungeübtere Radfahrer, wenn sie lange Zeit nicht mit einem konventionellen Fahrrad unterwegs waren und den erhöhten Komfort des Elektroantriebs nutzen, um nun einen Wiederanstieg zu wagen«, erklärt Lui-

gi Ancona, Unfallforscher bei DEKRA. »Außerdem unterschätzen nicht nur Senioren häufig die ungewohnt hohen Beschleunigungsleistungen von Pedelecs«.

Darüber hinaus verschlechtern sich im Alter die Reaktionsfähigkeit, das Sehvermögen und der Gleichgewichtssinn. Auch die Widerstandsfähigkeit des Körpers lasse bei älteren Menschen deutlich nach. Dies führt dazu, dass sie sich bei Stürzen schneller und vor allem schwerer verletzen als junge Radfahrer. »Bei älteren Personen kann schon ein kleiner Sturz fatale Folgen haben«, so der Unfallforscher.

Die Studie geht davon aus, dass sich das Problem wegen der Altersstruktur der Bevölkerung und der Beliebtheit der E-Bikes in den nächsten Jahren noch

verschärfen wird. So wachsen die geburtenstarken Jahrgänge in das Alter mit erhöhtem Verletzungsrisiko beim Fahrradfahren hinein.

Im Jahr 2018 waren 93,2 Prozent der getöteten Pedelec-Fahrer 45 Jahre oder älter.

Luigi Ancona empfiehlt Pedelec- und Fahrradfahrern neben einer vorausschauenden und rücksichtsvollen Fahrweise dringend, einen geeigneten Schutzhelm zu tragen. Letzteres ist noch nicht einmal bei jedem vierten Erwachsenen der Fall.

In der dunklen Jahreszeit ist zudem auf gute Sichtbarkeit zu achten. Bei Fahrten in der Dämmerung und bei Nacht gibt reflektierende Kleidung, wie etwa eine Warnweste, deutlich mehr Sicherheit.

Weitere Informationen unter: [www.dekra-roadsafety.com](http://www.dekra-roadsafety.com).



Wärme sehen und spüren - das verbreitet Behaglichkeit und entspannt Körper und Seele.

## Mit Kaminfeuer Kosten für neue CO<sub>2</sub>-Abgabe reduzieren

Auch im Heizungskeller steigen 2021 die Preise

Die neu eingeführte CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossile Energieträger ist eine zentrale Maßnahme für den Klimaschutz. Pro Tonne Kohlenstoffdioxid werden jetzt 25 Euro fällig. Bis 2025 steigt der CO<sub>2</sub>-Preis schrittweise auf 55 Euro pro Tonne.

Neben dem Verkehr ist auch die Wärmeerzeugung von der Abgabe betroffen. Mit dem Ergebnis: Öl und Gas werden teurer. Während sich bei Erdgas die Kilowattstunde (kWh) um 0,6 Cent erhöht, steigt der Literpreis für Heizöl um 7,9 Cent. Was bedeutet das für private Haushalte? Eine Durchschnittsfamilie verbraucht in einem mittelgroßen Haus typischerweise 20.000 kWh Erdgas, was in etwa 2.000 Litern Heizöl entspricht. Bei Erdgas ergibt das im laufenden Jahr Mehrkosten von 120 Euro; bei einer Ölheizung 158 Euro. Darauf macht der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik aufmerksam.

Auch hier gilt: Bis 2025 steigt die Abgabe pro Tonne schrittweise auf 55 Euro. Bei einem Aufschlag von 1,3 Cent auf die Kilowattstunde sind das bei der Gasrechnung jährlich 264 Euro; und mit einem Aufschlag von 17,5 Cent auf den Liter erhöht sich die Heizölrechnung sogar um 348 Euro. Es sei denn, man ergreift Gegenmaßnahmen. Gute Nachrichten für Ofenbesitzer: Auf Brennholz wird keine Abgabe erhoben. Ziel der CO<sub>2</sub>-Abgabe ist eine Abkehr von fossilen Brennstoffen

hin zu klimafreundlichen Heiztechniken. Während im Verkehrssektor die Elektromobilität im Vordergrund steht, gibt es im Wärmemarkt ebenfalls Alternativen. Neben dem Einsparen und bewussten Umgang mit Ressourcen ist das der Einsatz erneuerbarer Energien. Dazu zählt in erster Linie Biomasse in Form von Brennholz - ob als Scheite oder Pellets. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der sich dadurch auszeichnet, dass er - anders als fossiles Öl und Gas - annähernd CO<sub>2</sub>-neutral verbrennt. Das heißt: Es entsteht nur soviel Kohlendioxid, wie der Baum während des Wachstums gebunden hat. Konsequenterweise ist Holz von der Abgabe befreit. Eine einfache und schnelle Maßnahme zur Entlastung der Haushaltskasse ist daher die Anschaffung eines modernen Kaminofens, Kachelofens, Heizkamins oder Pelletofens zur Unterstützung der Zentralheizung.

## Brennholzverkauf

Forstbetrieb  
Schätzle

Telefon: 077 36 - 7386  
schaetzle58@web.de

Anzeige

# Feuer und Flamme

Neutrale Beratung und Dienstleistungen für ein sicheres und umweltfreundliches Zuhause



**Karl-Heinz Kaiser**  
Schornsteinfegermeister  
Q-geprüfte Fachkraft für Rauchwärmelder



Gebäudeenergieberater (HwK) • Energieeffizienz-Experte der Dena

Hauptstraße 2a • 78247 Hilzingen  
Telefon 07731/3194788 • Fax 07731/3194787  
E-Mail: kaiser.karl@kabelbw.de

## STARK

Kachelofen-  
und  
Kaminbau

Thomas Stark  
Kachelofen- und  
Kaminbaumeister  
in 3. Generation  
Ortsstraße 23  
78224 Singen-  
Hausen a.d. Aach  
Fon 07731/8229137  
Fax 07731/8229136  
www.stark-kachelofen.de







**Richter & Nickel**  
SCHORNSTEIN-TECHNIK

**Kaminsanierungen aller Art**  
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen  
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

## Edwin Keller

Kachelofenbau • Fliesenbeläge  
Meisterbetrieb

Seit über  
25 Jahren



Hohentwielstr. 18, 78250 Tengen, Telefon 07 7 36 / 78 54  
info@keller-kachelofenbau.de, www.keller-kachelofenbau.de

# Elektronische AU-Bescheinigungen erst ab Oktober

Der VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert

**Hegau.** Mit einer Verschiebung im Bereich der sogenannten AU-Bescheinigungen begann das Jahr 2021. Ursprünglich sah das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) vor, dass Ärzte die Arbeitsunfähigkeits-Bescheinigungen ihrer Patienten bereits ab Januar 2021 nur noch elektronisch an deren Krankenkassen übermitteln sollten. Da die dafür notwendige Technik jedoch nicht rechtzeitig flächendeckend für alle Praxen und Kassen zur Verfügung gestellt werden konnte,

erfolgt eine Verschiebung auf den 1. Oktober 2021. Ab dann ist die elektronische AU-Bescheinigung für alle Praxen Pflicht und Versicherte müssen die Durchschrift des »Gelben Scheins« nicht mehr selbst an ihre Krankenkasse senden. Auch der Start des Versands der elektronischen AU-Bescheinigung von den Krankenkassen an die Arbeitgeber war zunächst früher, nämlich für Januar 2022, vorgesehen gewesen. Hier ist eine Verschiebung auf den 1. Juli 2022 vorgesehen.

## Standesamt Engen

Januar 2021

### Sterbefälle

- 05.01.2021** Anneliese Heiß geb. Störk, Neuhewenstraße 2, Engen  
**05.01.2021** Eleonore Elisabeth Kampe-Veser geb. Veser Hewenstraße 19, Engen  
**06.01.2021** Dalibor Duzel, Gartenstraße 3, Konstanz  
**10.01.2021** Horst Adolf Dittrich, Hermann-Bürgermeister-Straße 23, Engen  
**14.01.2021** Ursula Sophie Graf geb. Rösch, Am Osterholz 8, Stockach  
**16.01.2021** Minna Lieselotte Geyer geb. Lehmann, Neuhewenstraße 2, Engen  
**19.01.2021** Hainfried Adolf Ehrhart Schenk Schwalbenstraße 7, Ammerbuch  
**19.01.2021** Gerhard Schubert, Hermann-Bürgermeister-Straße 17, Engen  
**21.01.2021** Alfred Geiges, Alois-Baader-Straße 17, Engen  
**26.01.2021** Egon Bezikofer, Gartenstraße 11, Engen

Fünf weitere Sterbefälle

## Standesamt Aach

### Geburten

- 15.10.2020** Dimitri David Walezki, Angelina Walezki geb. Kobzar und Dennis Walezki, Oberdorfstraße 26, Aach  
**28.12.2020** Mina Charlotte Koizumi, Kerstin Ewald-Koizumi geb. Ewald und Keuta Koizumi, Auf dem Ösch 20, Aach

### Sterbefälle

- 06.01.2021** Ludwig Luhr, Edenhallstraße 5, Aach

# »Danke Joe«

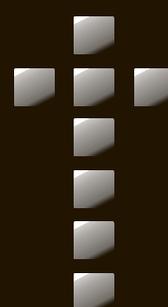
Geistlicher Impuls:  
heute von Pastoralassistent Sebastian Knöbel

Am 20. Januar ist nämlich Joe Biden in sein Amt eingeführt worden und hat seine Antrittsrede gehalten. Und wissen Sie, wen er in dieser Rede zitiert hat? Den Heiligen Augustinus: »Many centuries ago. Saint Augustine, a saint in my church, wrote that a people was a multitude defined by the common objects of their love«. Zu deutsch: »Vor vielen Jahrhunderten schrieb der heilige Augustinus von Hippo, ein Volk ist eine [vernünftige] Vielheit, die durch die Dinge, die alle seine Mitglieder lieben, definiert ist«. Ein Staat, der nicht nur durch Macht, oder Geld, oder Eigentum zusammengehalten wird, sondern durch Liebe. Das nenne ich eine Vision. Mich hat das tief beeindruckt, dass ausgerechnet dieser Heilige und Bischof zitiert wird und wie geschickt dieses Zitat nahezu alle religiösen und weltanschaulichen Positionen verknüpft hat.

Augustinus ist nämlich nicht nur katholischer Heiliger, sondern seine Theologie ist ebenso der Ausgangspunkt vieler reformierter und protestantischer Kirchen (Luther war Augustiner-Eremit!), die es heute vor allem in den USA gibt. Er ist als traditionelle Figur - wie man sagen könnte: common ground - eine Persönlichkeit, die die Konfessionen und Denominationen verbindet. Und Joe Biden zitiert eine Stelle aus Augustins »Über den Gottesstaat« (Buch 19, Kapitel 24), in der Augustinus wiederum den berühmten römischen Gelehrten Cicero (Über den Staat, Buch I Kapitel 39) zi-

tiert. Damit kann sich auch ein säkularer Amerikaner in Bidens Zitat wiederfinden und es dürfen sich wirklich alle Amerikaner von diesem Präsidenten angesprochen fühlen. Das ist jetzt zwar nur meine Interpretation, aber ich wollte ihnen meine Freude über so viel rhetorische Eleganz nicht vorenthalten. Und ganz von der Rhetorik abgesehen, halte ich den theologischen Ansatz der hier aufgegriffen wird, für vorbildlich. Auch wenn der Titel »Gottesstaat« böse Assoziationen weckt, ist hier ein Staat gemeint, der durch Gerechtigkeit zusammengehalten wird und vor allem durch die gemeinsame und gegenseitige Liebe. So sagt Augustinus etwas später: »[Ums]o besser ist ein Volk, je besser die Gegenstände sind, auf die sich das einträchtige Streben [Lieben] richtet, und schlechter, je schlechter sie sind«. Eine Gemeinschaft, die sich auf das Beste richtet, das man sich überhaupt nur vorstellen kann - die Liebe Gottes unter den Menschen (Joh 13,34) - wäre dann ein Staat der essentiell von einer übermenschlichen Liebe getragen ist. Zunächst von mir ein großes Dankeschön an den Präsidenten Joe Biden, dass er sein Land auf dem Prinzip aufbauen möchte. Und ein kleines Dankeschön, dass er in seiner Rede Augustinus zitiert hat. Denn jetzt kann ich auch in meiner Doktorarbeit zu Augustinus einen amerikanischen Präsidenten zitieren. Danke Joe. Pastoralassistent Sebastian Knöbel

## Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Bestattungsinstitut

*Seidler*

Im Heimgarten 27 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 83 65 oder 75 48

Mobil 01 71 301 62 33

Bei Tag und Nacht dienstbereit  
Erledigung aller Formalitäten

## Aktion für Paare in der Fastenzeit

### Sieben Wochen neue Sicht

**Hegau.** In der Fastenzeit können Paare an einer spannenden Aktion teilnehmen. Unter dem Motto »Sieben Wochen neue Sicht« kann man sich Impulse per Post, per Email oder direkt aufs Smartphone schicken lassen. Die Aktion, die in verschiedenen Diözesen durchgeführt wird, soll Paare ermuntern, ihrer Partnerschaft etwas mehr Zeit zu gönnen und sie durch die Impulse und das Gespräch darüber zu festigen. »Diese Aktion für Paare ist super ansprechend aufgemacht. Mitmachen lohnt sich. Die Impulse sind wie guter Sprit für den Partnerschaftsmotor«, so Dekanatsreferent Manfred Fischer, der die Aktion momentan bewirbt. Alle Infos zur Aktion gibt es auf [www.7WochenNeueSicht.de](http://www.7WochenNeueSicht.de).

## Katholisches Dekanat Hegau

### Paarseminar »Ein Tag für uns« online

**Hegau.** Die vom Katholischen Dekanat Hegau veranstalteten »Ein Tag für uns«-Seminare für Paare, die kirchlich heiraten wollen, finden in diesem Jahr online statt. Das teilt Dekanatsreferent Manfred Fischer in einer Pressemitteilung mit. »In der Diözese wurde das Onlineformat bereits ausprobiert. Die Paare waren begeistert. Deshalb machen wir uns vom Team momentan fit, »Ein Tag für uns« online anbieten zu können«, so Fischer. Folgende Termine sind geplant: Samstag, 27. Februar, 27. März, 17. April und 19. Juni. Die Paare dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. In einer guten Mischung aus Kurzimpulsen, kreativen Übungen und dem Paargespräch werden verschiedene Themen rund um die Partnerschaft und die kirchliche Hochzeit beleuchtet. Alle Infos zum Onlineangebot gibt es auf [www.dekanat-hegau.de](http://www.dekanat-hegau.de) oder bei Iris Bieler im Dekanatsbüro unter Tel. 07731/16903-00. Anmelden kann man sich telefonisch oder über [info@dekanat-hegau.de](mailto:info@dekanat-hegau.de).

# Stiftung Liebenau sucht Gastfamilien

## Fachliche Begleitung und angemessenes Betreuungsentgelt

**Hegau.** Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Infos unter: Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Tel. 07731/596962, [www.stiftung-liebenau.de/teilhabe](http://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe).

## Nachruf

Wir trauern um unseren verstorbenen Kollegen im Ruhestand

### Jochen Herdes

Jochen Herdes war von 1970 bis zum Ende des Schuljahres 2006/07 als Lehrer in der damaligen Hauptschule tätig. Über all die Jahre war Jochen Herdes ein sehr engagierter und tatkräftiger Kollege. Er hat sich stets für die Belange der Schule eingesetzt und war immer ein kompetenter Ansprechpartner, sowohl für die Schüler- und Elternschaft wie auch das Lehrerkollegium. Über seine Lehrtätigkeit hinaus hat er sich für die Jugend- und Vereinsarbeit stark eingesetzt und war Mitinitiator an dem Langzeitprojekt „Jugendzentrum Milchhäusle“.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Engen im Februar 2021

Für den Anne-Frank-Schulverbund  
die Schulleitung und das Kollegium

## Nachruf

Wir trauern und nehmen Abschied von

### Jochen Herdes

Für uns warst Du mehr als ein Kollege. Du warst ein Freund und Begleiter. Wir haben viel zusammen erlebt und vieles zusammen in die Wege geleitet. Mit Deiner ruhigen und ausgeglichenen Art warst Du ein wichtiger Pol an unserer Schule. Du hast Spuren an unserer Schule und bei vielen Schülergenerationen hinterlassen. Deinen Humor und Deinen Elan werden wir vermissen.

Deine Kolleg\*innen der Haupt- mit Werkrealschule Engen

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

### Jochen M. Herdes

Unser Ehrenmitglied Jochen Herdes war über 35 Jahre aktives und passives Mitglied beim VfR Engen. Er übernahm 1986 zunächst das Amt des 2. Vorstands und wurde dann ein Jahr später zum 1. Vorstand gewählt. Insgesamt acht Jahre - von 1987 bis 1995 - leitete er als 1. Vorstand die Entwicklung des Vereins. Ihm lag die Förderung der Jugendarbeit immer sehr am Herzen, so dass er sich auch als Jugendtrainer zur Verfügung stellte. Sein ehrenamtliches Engagement war vorbildlich, hilfsbereit und herausragend, so dass er von den Mitgliedern nach seiner Zeit als 1. Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Wir werden Jochen immer in ehrendem Gedenken bewahren.

Engen, im Februar 2021

VfR Engen e.V.



## Jubilare

- Frau Renate Zander, Engen, 70. Geburtstag am 11. Februar
- Herr Norbert Heil, Engen, 85. Geburtstag am 13. Februar
- Frau Hilda Nimtz, Engen, 85. Geburtstag am 14. Februar
- Herr Manfred Former, Engen, 70. Geburtstag am 14. Februar
- Herr Reinhard Gäbler, Engen, 70. Geburtstag am 14. Februar
- Herr Antonino Pagliazzo, Engen, 75. Geburtstag am 16. Februar
- Frau Angelika Stoßik, Anselfingen, 75. Geburtstag am 16. Februar

## Beratungen + Bereitschaftsdienste

**Apotheken-Wochenenddienst:**  
**Samstag, 13. Februar:** Central-Apotheke, Hegaustraße 26, Singen, Telefon 07731/64317

**Sonntag, 14. Februar:** Scheffel-Apotheke, Haselbrunnstraße 48, Radolfzell, Telefon 07732/971270

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Telefon 01803/222555-25

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

**Tier-Ambulanz-Notruf:**  
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

**Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung** des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

**Sozialstation Oberer Hegau** St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

**AKA-Team**, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

**Ambulante Pflege »Katharina«**, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

**Mobiler Pflegedienst Krüger**, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

**Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz**, Tel. 07531/800-2673

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt**, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

**Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung:** Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**Psychologische Beratungsstelle** des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr,

14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

**Fachstelle Sucht**, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

**pro Familia**, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

**alcofon** bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

**Caritasverband Singen-Hegau e.V.**, Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

**Telefonseelsorge**, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

**Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V.**, Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

**Alzheimer-Beratung:** Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

**Dementen-Betreuung**, Sozialstation, Tel. 07733-8300

**Hospizverein Singen und Hegau e.V.**, Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.

**Aids-Hilfe:** Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

**Frauenhaus Singen**, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

**Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz** für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

**Verbraucherzentrale Baden-Württ.** Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke** Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer **0800 9480400**.

## St. Nikolaus Aach Zwei fröhliche Anlässe zum Feiern

**Hegau.** Am 14. Februar findet um 10.30 Uhr ein außergewöhnlicher Gottesdienst in St. Nikolaus in Aach statt. Gleich zwei fröhliche Anlässe fallen auf dieses Datum: der Faschnachts-sonntag und der Valentinstag. Darum sind an diesem Gottesdienst einige Überraschungen zu erwarten. Ein fröhlicher Einzugsmarsch erinnert verliebte Paare jeden Alters an ihre eigene Hochzeit. Weil Fasnacht ist, sind alle mit ihrem Faschnachts-häs willkommen. Diakon Pirmin Späth wartet mit einer überraschenden Predigt auf. Und kirchenmusikalisch gibt es auch Grund zur Faschnachtsfreude.

Der frische Einzug wird gespielt von einem jungen Nachwuchsorganisten aus Engen, Philip Schlossmann.

## Kirchengemeinden Medizinische Masken sind Pflicht

**Engen/Hegau.** Bitte beachten: Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen. Dazu zählen OP-Masken, FFP2-Masken und solche vergleichbarer Standards (vergleiche Paragraf 1i Corona-VO). Für Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren ist auch eine nicht-medizinische Alltagsmaske zulässig, jüngere Kinder sind von der Maskenpflicht befreit.

## Dekanat Hegau Valentinsgottes- dienst auf dem Sofa

**Hegau.** Das Dekanat Hegau lädt Paare am Valentinstag, Sonntag 14. Februar, zu einem »Sofagottesdienst« per Zoom ein. Beginn ist um 20 Uhr. Die kleine Feier mit Musik, Gebeten, einer Schriftstelle und einer Meditation soll den Paaren einfach gut tun und sie vom Glauben her stärken. Anmelden kann man sich per Mail über info@dekanat-hegau.de. Der Zoomlink und einige Vorbereitungsinfos werden den Paaren dann zugemailt.

## Onlineveranstaltung für getrennt lebende Eltern »... und was ist jetzt mit mir?«

**Hegau.** Die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landratsamtes Konstanz lädt Eltern, die ihre Kinder während der Trennungsphase gut begleiten wollen, zu der Informationsveranstaltung »... und was ist jetzt mit mir?« ein. Sie findet coronabedingt am 16. Februar um 19 Uhr und am 23. Februar vormittags um 9:30 Uhr via Zoom statt.

Für die kostenfreie Teilnahme können sich Interessierte unter Angabe ihrer Mailadresse bei der Service- und Infostelle unter Tel. 07531/800-3211 anmelden. Vor Beginn der Veranstaltung wird ein Einladungslink per Mail verschickt.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

**Samstag, 13. Februar:**  
**Mühlhausen:** 18.30 Uhr Hl. Messe  
**Neuhausen:** 18.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

**Sonntag, 14. Februar:**  
**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit - wird auch per Livestream übertragen  
**Aach:** 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
**Ehingen:** 9 Uhr Hl. Messe  
**Welschingen:** 18.30 Uhr Hl. Messe als Taizégottesdienst

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich. Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen.

### Evangelische Kirche Gottesdienst:

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ringling)

Da coronabedingt die Umluft-Heizung in der Kirche nur bis zum Gottesdienstbeginn und nicht während des Gottesdienstes betrieben werden darf, werden die GottesdienstbesucherInnen gebeten, sich entsprechend warm anzuziehen.

Laut neuer Coronaverordnung müssen nun auch im Gottesdienst Medizinische Masken getragen werden, entweder FFP2- oder Medizinische OP-Masken. Aufgrund der aktuellen Situation finden die Kreise momentan nicht statt.

Familienbetrieb  
seit über 50 Jahren



Heizung  
Bäder  
Notdienst

## KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär - auch im Notfall - sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an!

Engen 07733-505870 [www.kerschbaumer.de](http://www.kerschbaumer.de)



Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir **ein neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 700.000,- zu kaufen. Finanzierung gesichert. Heim + Haus Immobilien GmbH  
T: 07731-98260

### Wochenmarkt

Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen selbstständigen und zuverlässigen **Anlagenmechaniker (m/w/d)** für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik mit abgeschlossener Berufsausbildung.

zum **1. September 2021** bieten wir einen **Ausbildungsplatz zum Anlagenmechaniker (m/w/d)** für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik. Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post/E-Mail oder rufen Sie uns an.



Daniel Scheu | Meisterbetrieb | Gansäcker 1 | 78176 Blumberg  
Tel.: 07736 / 92 13 95 | Handy: 0173 / 4 24 60 21  
[info@danielscheu.de](mailto:info@danielscheu.de) | [www.danielscheu.de](http://www.danielscheu.de)

## gesucht + gefunden

### Immobilien

### Wald zu verkaufen

Kgg. Stetten  
Nadelwald: 4.818 m<sup>2</sup>  
Mischwald: 2.298 m<sup>2</sup>  
Bei Interesse E-Mail an:  
[waldverkaufengen@web.de](mailto:waldverkaufengen@web.de)

### Mietgesuche

### Maler- und Lackiererin

sucht 2-Zi.-Wohnung mit Garage oder Stellplatz zu mieten.  
Telefon 0170 4081217

### Vermietungen

### Schöne helle 2 1/2-Zimmer-Wohnung

Engen, 58 m<sup>2</sup>, mit Tiefgarage, 600 € kalt, ab 1.3. zu vermieten.  
Telefon: 0177-64468455

### Dienstleistungen

Entrümpelung, Haushaltsauflösung, Renovierung sauber, preiswert, schnell.  
**T & S Dienstleistungen**  
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

### Zu verschenken

### Glas-Terrarium

100 x 60 x 40 cm, zu verschenken. Abholung bitte unter  
Tel. 07774/920063 vereinbaren.



**Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz** *Volter Leben*

Wir unterstützen kostenfrei Familien, in denen ein Kind/Jugendlicher schwer krank ist oder Abschied nehmen muss.

HOSPIZ KONSTANZ e.V.  
Talgartenstr. 2 0 75 31/6 91 38-0  
78462 Konstanz [www.kinderhospizarbeit.de](http://www.kinderhospizarbeit.de)

## ÄRGER am PC?

**KOSTENFREIE Fehlerdiagnose**

- Firmennetzwerke
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke



**PC KLINIK+**  
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - [info@pck.de](mailto:info@pck.de)

### Anzeigenberatung



Astrid Zimmermann  
E-Mail: [Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de](mailto:Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de)



Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)



## Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. **Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.**

**SPENDENKONTO**  
Sparkasse Schwarzwald-Baar  
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00 **Stichwort**  
BIC SOLADES1VSS **„Schenk mir Zukunft“**

Infotelefon: 07705 920-500  
[www.kinderkrebsnachsorge.de](http://www.kinderkrebsnachsorge.de)



deutsche **KINDERKREBS NACHSORGE**  
Stiftung für das chronisch kranke Kind

Ihr Saeco-Spezialist

# coffee and more



Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips  
Service und Reparatur aller Marken  
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel  
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät  
Pflegecheck 39,90 EUR

**Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!**

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen  
Tel. +49 (0)7771 9179700 • [www.coffeemore.de](http://www.coffeemore.de)



**Dielenhof**  
Seit 1992 einkaufen direkt beim Bauern

**Familie Brendle**  
Dielenhof • 78234 Engen  
Telefon 07733 8851  
[www.dielenhof.de](http://www.dielenhof.de)

- Mageres Suppenfleisch vom Jungrind
- Frisches Hackfleisch vom Rind u. Schwein
- Geräucherte Bratwürste, Landjäger
- Saure Kutteln, Hausmachervesper
- Freiland Feldsalat, Aktionstüte Äpfel

**Öffnungszeiten:**  
Di.: 8.00 - 12.00 Uhr, Do.: 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr  
Fr.: 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau ein **älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen**, bis ca. € 400.000,00  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
Telefon 07731-98260



**HAARSTUDIO BLICKFANG**  
TANJA BACH  
INHABERIN

Breitestraße 4  
78234 Engen  
TEL 07733.8406  
info@haarstudio-blickfang.de  
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:  
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr  
SA 8 - 13 Uhr

# ROLAND WEBER

**IHR HAUSGERÄTE-REPARATUR-PROFI**

Duchtlingerstr. 13  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731 / 9760 440  
Fax 07731 / 9760 441  
E-Mail: [r.weber-elektro@t-online.de](mailto:r.weber-elektro@t-online.de)



**Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte von A wie AEG bis Z wie ZANKER**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 0 39 44 / 36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr**




# Hörwelt

JANA RITTER

**Ein Hörgerät hilft nicht immer, aber oft.**

Hörwelt Jana Ritter  
Robert-Bosch-Straße 1  
78234 Engen  
Tel.: 07733 / 3603063  
[www.hoerwelt-jana-ritter.de](http://www.hoerwelt-jana-ritter.de)